

UNTERWEGS

Wandern in der Naturparkregion

Eine viertägige Ausfahrt in die Naturparkregion Reutte in Tirol haben nun fast 50 Wanderfreunde des Besigheimer Albvereins absolviert.

BESIGHEIM

Erstes Ziel war die mittelalterliche Grenzfestung Ehrenberg. Neben der Burgruine befindet sich der Einstieg zur „Highline 179“, der längsten Fußgängerhängebrücke der Welt. Es erforderte einiges an Mut, die Hängebrücke zu begehen. Die Wanderer wurden mit dem Ausblick auf den Talkessel von Reutte und die umliegende Bergwelt belohnt.

Nachdem die Gruppe das Hotel bezogen hatte, klang der Abend mit Liedern und Gedichten aus. Am darauffolgenden Tag bot Hotelchef Gustl eine Wanderung zum Stausee im Rotlechtebiet an. Wanderführer Gustl informierte über die Sorgen und Nöte der Bewohner in Bezug auf den Tourismus. Einerseits stelle er für viele die Lebensgrundlage dar, andererseits seien die Einschnidungen in die Natur gravierend. Anschließend stand eine kleine Wanderung zum Wasserfall in der Rotlechtschlucht auf dem Programm.

Am nächsten Tag wurde die Tour zum Wandergebiet Hahnenkamm aufgrund aktueller Schneeverhältnisse abgesagt. Stattdessen stieg die Gruppe aus Besigheim zur



Die Albvereiner aus Besigheim sind in Tirol auf Tour.

Foto: privat

Waldkapelle Costaries, die sich in 1250 Metern Höhe befindet, auf. Der Aufstieg forderte den Wanderer einiges an Kondition ab. Belohnt wurden sie mit einem herrlichen Bergpanorama, eingerahmt von Tauern und Thanella mit ihren schneebedeckten Berggipfeln. Die Kurzwanderer und Spaziergänger ließen es mit einer Tour um den Frauensee gemütlicher angehen. Am Nachmittag trafen sich die Grup-

pen zum Vesper in der Frauensee Hütte. Am Abend überraschte der Hotelchef Gustl die Albvereiner mit einem Tiroler Buffet. Danach trat er als Alleinunterhalter auf, spielte Tanzmusik und trug Sketche vor.

Das Walderlebniszentrum Ziegelwies bei Füssen war das Ziel am letzten Tag der Reise. Beim Bummel über den Baumkronenweg, gewannen die Besucher Eindrü-

cke in die Welt der Baumkronen sowie in die Flora und Fauna verschiedener Waldarten.

Ein Zwischenstopp am Naturdenkmal Lechfall bei Füssen rundete die Reise ab. Auf der Heimfahrt bedankte sich der Vorsitzende Hans Höfer bei Hans Bollinger und Ulrich Pflumm für deren Organisation der Reise, die den Teilnehmern erlebnisreiche Momente bescherte. (red)